

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Insertionspreis für die vierzeilige Corpuss-Zeile oder deren Raum 15 Pfg.

Halle'sches Tageblatt.

Belagegebühren 9 Mark

Insertate für die nächstfolgende Nummer bestimmt, werden bis 9 Uhr Vormittags, spätere dagegen tags zuvor erbeten.

Insertate befordern sämtliche Annoncen-Bureau.

Achtzigster Jahrgang.

Ämliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

№. 299.

Sonntag, den 21. Dezember.

1879.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißstraße 67, R. Penne, Leipzigerstraße 77, L. Dannenberg, Gerrenstraße 7, E. Trog, Landwehrstraße 6.

Mit Ablauf des Vierteljahres ersuchen wir die bisherigen und neu hinzutretenden Abonnenten des Tageblattes, ihre Bestellungen auf dasselbe rechtzeitig erneuern resp. aufgeben zu wollen. Auch für das neue Quartal sind wir bemüht gewesen, den Wünschen unseres Leserkreises an den politischen, lokalen und feuilletonistischen Theil des Tageblattes vollständig zu genügen.

Der Abonnementspreis beträgt in unserer Expedition sowie bei sämtlichen kaiserl. Postanstalten für das Quartal 2 Mark.

Bekanntmachungen für die vierseitige Zeile oder deren Raum 15 R.-Pfg.

Die Anzeigen erbitten wir uns spätestens bis 9 Uhr Morgens, da sie nur in diesem Falle in die an demselben Nachmittage erscheinende Nummer Aufnahme finden können.

Hed. u. Exped. des Halle'schen Tageblattes.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 19. Dezember. Der zwischen Deutschland und Italien bestehende Handels- und Schiffsfahrtsvertrag ist auf ein Jahr, also bis Ende 1880, der Handelsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz vorläufig auf sechs Monate, also bis Juni 1880 verlängert.

München, 19. Dezember. Abgeordnetenkammer. Der Präsident verliest eine königliche Botschaft, durch welche die Session des Landtags bis zum 31. Januar t. J. verlängert wird. Hierauf werden vom Finanzminister vier Gesetzentwürfe vorgelegt, betreffend die provisorische Steuererhebung im Jahre 1880, die Behandlung des Gesetzentwurfs über die direkten Steuern, die Abänderung einiger Bestimmungen bezüglich der Gewerbe- und Kapitalrentensteuer und endlich das Gesetz betreffend den Vorschlag zur Braumweinsteuer.

Der König hat den bisherigen Regierungspräsidenten von Oberbayern, v. Herman, zum Regierungspräsidenten von Mittelfranken, den Polizeipräsidenten v. Feilich zum Regierungspräsidenten von Oberbayern und den Regierungsrath Fedmann zum Polizeidirektor von München ernannt.

Wien, 19. Dezember. Die heutigen Morgenblätter äußern sich auf das Verdrüssliche über die Antwort des Kaisers auf die Ansprache des Delegationspräsidenten. Derselbe erwidert in der vom Thron herab gegebenen Erklärung, „daß die Beziehungen zu allen Mächten die freundschaftlichen,“ und in der besonderen Betonung des innigen Einverständnisses mit Deutschland die sicherste Friedens- und Zukunftsbürgschaft. Ebenso konstatiert die Blätter einmüthig den günstigen Einbruch der kaiserlichen Antwort auf die Delegationsmitglieder. Auch die ungarischen Blätter äußern sich im gleichen Sinne. Der „Pesti Naplo“ sagt, die Betonung der innigen Beziehungen zu Deutschland erbeite die Thronrede zu einem politischen Ereignis.

Wien, 19. Dezember. Der Landtag hat die Landeshaushalts-Gesetze pro 1880 bis 1882 genehmigt. Schon für das Jahr 1880 werden anstatt der bisherigen zwölf Einkommen- und fünf Grundsteuertermine nur elf Einkommensteuertermine und 4 1/2 Grundsteuertermine erhoben werden. Ferner ist festgesetzt, daß die Grund- und Einkommensteuertermine um so viel, als Ueberschüsse von Zinsen und Reichthümern mehr eingeht, als veranschlagt ist, gleichmäßig weiter ermäßigt werden.

London, 19. Dezember. Das „Kauterische Bureau“ meldet aus Kalkutta, der General Gough sei am 17. d. von Jagdalat aufgebracht und habe sich nach Kabul in Marsch gesetzt. Die Verbindung mit dem General Gough sei am 18. d. Wrs. bemerkte worden; der Widerstand der dort wohnenden Stämme sei kein erschwerend.

Der Kabinetstrich wird heute zu einer Erörterung der Situation in Afghanistan zusammengetreten. — Der hiesigen geographischen Gesellschaft ist die Nachricht zugegangen, daß das schwedische Expeditionsschiff „Vega“, am 16. d. Wrs. in Point de Galle wohlbehalten eingetroffen ist.

Parlamentarische Nachrichten.

Abgeordnetenkammer.

Berlin, 19. Dezember. In der heutigen Plenarsitzung begründete der Abg. Freyher v. Huene die Interpellation, betreffend den obersächsischen Nothstand, wobei er zunächst die erfreuliche Übersichtlichkeit des ganzen Hauses in dieser Frage konstatierte. Seit dem 25. November, wo sich der Herr Minister der landwirthschaftlichen Angelegenheiten über die bezüglichen Verhältnisse im Hause ausgesprochen, hätte der Nothstand an Umfang wesentlich zuge-

nommen und dazu sich in einzelnen Fällen der Typus gefeilt. Eine zuverlässige Auskunft über die Lage der Dinge könne eben nur die Staatsregierung geben.

Der Herr Finanzminister erkennt an, daß eine erhebliche Erneuerung des Nothstandes seit den letzten vier Wochen in Obersachsen eingetreten ist; es handele sich wesentlich um die 6 Kreise Ratibor, Koel, Rybnitz, Pleß, Gleiwitz und Lublinitz, also um eine Fläche von 97 Quadratmeilen, und abgesehen von den Städten, um eine Bevölkerung von circa 400 000 Menschen, von welchen letzteren ein wirklicher Nothstand bei 80—85 000 zu erwarten sei. An Heizungsmaterial habe es bisher nirgends gefehlt. Der Nothstand werde seinen Höhepunkt inzwischen vermutlich erst gegen Weihnachten erreichen. Der Herr Minister geht auf die Verhältnisse dieser Kreise Oesterreich und Ausland eingekanteten Grenzstriche in gewöhnlichen Jahren des Nahrung ein und schildert sie in ihrer großen Dürftigkeit, wobei noch der Mangel vielfach seine Opfer fordert. Auf je gegenwärtig die Noth geworden durch die Elementarereignisse, welche eine übliche Missernte herbeigeführt hätten. Die Kartoffeln sind so gut wie ganz verloren gegangen. Für jene 80 000—85 000 Menschen müßte also notwenig georgt werden, wenn sie nicht dem Hunger oder dem Typhus verfallen sollten. Bis auf Weiteres wäre die Regierung im Besitz der erforderlichen Mittel, dazu komme die Hilfe der Provinz und der Privatwohltätigkeit; eine genaue Nachweisung des Bedürfnisses werde dem Landtage bei seinem Wiederzusammentritt vorgelegt werden. Bei Darlegung derselben umfangreichen und seit langem vorbereiteten Maßregeln, welche die Staatsregierung getroffen, findet namentlich die Mittelteilung bereit Anerkennung des Hauses, daß bezüglich der Steuererhebung jede mögliche Schonung angeordnet sei. Wenn die Provinz und die Landamtenverwaltung mit ihren Mitteln die erforderliche Abhilfe nicht werde gewähren können — was anzunehmen sei —, so sei für diesen Fall denselben die bestimmte Hilfe des Staats in Aussicht gestellt. Vor Allem sei darauf Bedacht zu nehmen gewesen, daß der Verfall der Arbeit gesichert werde. Ueberhaupt sei die Staatsverwaltung durch Selbstverwaltung und der Staatsverwaltung getheilt, welcher sich die Privatwohltätigkeit in anerkennenswerther Weise anschleße. Der Gesundheitszustand sei im Allgemeinen noch ein guter, indes seien zugleich alle Vorbereitungen getroffen, bei epidemischen Krankheiten event. die nöthige Hilfe sofort zu schaffen. Voraussetzlich werde also die Regierung Mitte Januar mit einer Kreditforderung vor das Haus treten müssen und diese sich dieselbe der Zustimmung desselben wohl versichert halten. Der Herr Minister knüpft an diese Darlegung der gegenwärtig in Betracht kommenden Verhältnisse die Mittelteilung, daß die Staatsregierung es darüber hinaus für ihre Pflicht erachte müsse, darauf bedacht zu sein, wie den in Rede stehenden Verhältnissen auf die Dauer abzuwehren sei. Es würden deshalb sämtliche Ressorts zu gemeinschaftlicher Thätigkeit in Betrachtung darüber eintreten, ob und wie die betreffenden Landstriche dem weiteren Verfall erschlossen, die landwirthschaftlichen und Bodenverhältnisse verbessert, die Erwerbsthätigkeit und allgemeine Bildung der Bevölkerung gehoben werden kann, damit elementare Ereignisse und unglückliche Konjunkturen nicht mehr wie bisher derartige Nothstände hervorbringen vermöchten. Solchen Bemühen werde es hoffentlich gelingen, die Morgenröthe einer besseren Zukunft für diese bedrängten Gegenden herbeizuführen. (Lebhafter Beifall.) In eine Besprechung der Interpellation wird nicht eingetreten.

Abg. Dr. Virchow erklärt, von einem bezüglichen Antrag nur deshalb absehen zu wollen, weil sich bei der angelegentlichsten Vorlage Gelegenheit bieten werde, die Frage der dauernden Abhilfe der betreffenden Verhältnisse zu erörtern.

Demnachst werden die Gesetzentwürfe, betreffend die Feststellung eines Nachtrages zum Staatsbankaussetz, und betreffend das Verlangen in Auseinanderlegungssachen, in 3. Beratung debattelos definitiv genehmigt.

Bei der dritten Beratung des Gesetzentwurfs, betr. die Anlage der zweiten Geleise auf der Meißel- und Saarbahn, kommt Abg. Berger auf frühere Bedenken zurück. Er betont, daß beim Brückenbau über den Rhein verschiedene Mängel vorgekommen seien, besonders aber, daß es sehr zu bedauern sei, wenn sich befänden sollte, daß der Militärfiskus übermäßige Entschädigungsansprüche für Witterung der Rheinbrücke bei Koblenz erhoben habe. Diese Rigorosität Staatsbahnen gegenüber sei um so unbegründlicher, als diese zweiten Geleise wesentlich im militärischen Interesse gebaut werden.

Der Regierungskommissarius entgegnet, daß sich der Bau einer neuen Brücke bei Koblenz als dringend nöthig erweise. Den Wunsch des Vordrängers, den Koblenzer Staatsbahnhof mit dem dortigen Hafen zu verbinden, habe die Regierung bereits in Erwägung gezogen.

Abg. Reichensperger (Köln) rügt wie früher die ästhetische Geschmacklosigkeit der Rheinbrücken, sowie überhaupt der Bahnhofsbauten, bei welchen zu wenig Rücksicht auf die Annehmlichkeiten des Publikums genommen werde.

Nach weiterer nicht erheblicher Debatte wird dieser Gesetzentwurf definitiv in dritter Lesung angenommen.

Die dritte Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Verwendung der verfallenen Kautions für das Gemme- und Wesseler Eisenbahnunternehmen, wird auf Antrag der Abg. Winthorst und Frhr. von Minnigerode von der Tagesordnung abgesetzt, da es inzwischen bedenklich geworden, ob die in der zweiten Lesung dem Entwurfe zugesetzte einschränkende Bestimmung genügt, die Rechte der betreffenden Interessenten zu schützen.

Auf Antrag des Referenten der Budgetkommission, Graf v. Limburg-Sturum, wird dann der Nachweis über die Verwendung des Dispositionsfonds der Eisenbahnverwaltung von 900 000 M für erbracht erklärt und demnachst den Rechnungen der Kasse der Oberrechnungskammer für das Etatsjahr 1877/78 die Deduzirte ertheilt. Bei der ersten Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Abänderung des Fischereigesetzes, welcher aus Anlaß des Beschlusses dieses Hauses vom 5. Februar 1879 vorgelegt ist, spricht Abg. Gumbrecht den Wunsch aus, daß die auf Grund § 22 des Fischereigesetzes erlassenen Ausfishungsverbordnungen einer Revision unterworfen werden möchten.

Der Regierungskommissar geh. Rath J. a. S. a. n. konstatiert, daß eine solche bereits im Gange sei. Abg. Schmidt (Stettin) beantragt die Ueberweisung der Vorlage an die Agrarkommission; Abg. Kroyer wünscht eine besondere Kommission. Es äußern sich über die Vorlage materiell noch kurz die Abg. Dr. Langerhaus, v. Seyden und v. Latorff. Der Gesetzentwurf wird demnachst der Agrarkommission überwiesen. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Die nächste und letzte Sitzung vor den Weihnachtsferien findet morgen Vormittag 10 Uhr statt. (Interpellation, betreffend die Vorlegung einer Begeordnungs- und Petitionen.)

Aus Halle und Umgegend.

— Heute feiert ein hoch berühmter Gelehrter fern der Heimat (Berlin) sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum: der allbekannte Zoologe Professor Burmeister, der Verfasser der Schöpfungsgeschichte der Erde und anderer namhafter Werke. Seit langen Jahren weilt er im fernem Südwesten, in Brasilien, in hervorragender Stellung wissenschaftlich thätig. In den vierzig- und fünfzig Jahren wirkte er als ordentlicher Professor der Zoologie an der hiesigen Universität. Was er hier als Lehrer geleistet, das wird Jeder, der seine Collegia besucht hat, mit begeisterter Freude anerkennen; wie er organisatorisch zu wirken wußte, davon giebt die Einrichtung des zoologischen Museums der Universität Zeugnis.

— e. Aus dem Saalkreis, Mitte Dezember. (D.C.) In hiesiger Gegend tritt seit einiger Zeit unter den Haushühnern eine Krankheit auf, deren Ursache man zunächst in der Kälte und Ungunst der Witterung suchte. Dem ist aber nicht so. Im Dorfe G. waren binnen einigen Tagen 20 bis 30 Stück Hühner freipst, und auch hier glaubte man die Ursache des Uebels einmal in der Kälte, zum andern in vielleicht unregelmäßiger oder sogar unterlassener Fütterung gefunden zu haben. Die gestorbenen Hühner fanden wir jedoch nicht verhungert, wohl aber zeigte sich eine Anschwellung der Zunge und der Schnabelwurzel; die Schleimhäute im Schlunde waren entzündet, öftlich wie bei den Menschen die Erscheinungen der Diphtheritis-Krankheit. Ursachen des Uebels sind unreine Ställe, verdorbenes Trinkwasser, faulendes und schimmeliges Futter u. dgl. Wird man die ersten Krankheitserscheinungen gewahr, so ist eine Reinigung des Halses und Schnabels mit einer in Galkwasser getauchten Feder notwendig. Hierauf pinxelt man in einer schmalen Lösung von Argent. nitric. (1:480) nach. Dem Trinkwasser ist pro Liter ein wenig Salicylsäure (etwa von der Größe eines starken Schnabelstopfens) zuzusetzen. Weiter bringt man dem tranken Huhn einen Löffel von den abern ein halbeiniges Stück ungepökelten Butter tief in den Schlund, viellecht zu dreien Malen. In den drei Tagen wird das Trinkwasser und die Fütterung weggelassen. Gutes Futter, Wärme und Trockenheit sind erforderlich. Die Krankheit kommt übrigens auch bei anderen Hühnerzögeln vor.

Aus der Provinz.

Merseburg, 17. Dezember. Zur Herstellung einer Bahnlinie Merseburg-Wächeln via Weischthal stellte gestern Abend unsere Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die geforderte Summe von 100 000 M. zur event. Beihilgung zur Disposition. Der Beschluß erregt in der Bürgerchaft lebhaftes Verdrüssigkeit; ängstliche Gemüther freilich berechnen auch schon die von der Stadt zu tragenden Zinsen, falls das Unternehmen andauernd hinter den Erwartungen zurückbleiben sollte. (Magd. Zit.)

Lampen.

Das größte Lager von Hängelampen, mit und ohne Zug, sowie von Tischlampen in allen Mustern und Größen, ferner von Kischen-, Flur- und Nachtlampen, hier in Halle und Umgegend befindet sich nur bei **Moritz König** und wird dort jede Lampe, trotzdem die Preise sehr niedrig sind, nur unter Garantie des Selbstbrennens verkauft.

Rathhausgasse 9.

Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlich Reuß-Köstritzer Brauerei, von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen, für Blutarmer, Wöchnerinnen, kinkende Mütter und Reconvalescenten jeder Art, reines hopfenreiches Malzbier, vorzügl. billig. Hausgetränk. Niederlage in Halle bei E. Lehmer, Rathhausg.

Mein Lager solider Lederwaaren:

Cigarren-Stuis, Portemonnais, Hansschlüssel-Stuis, Notizbücher, Briefständer, Taschenbüchlein, Brillen-Stuis, Reisetaschen, Rotenrollen, Banknotenstapfen, Wechselmappen,	mit und ohne Städerei.	Damen-Taschen, Photographie-Albuns, Kocher und Schreib-Albuns, Schreibmappen, Schreibpulte, Büchleinarten-Stuis, Näh-Stuis, Nadelbücher, Seidenbücher, Agendas, Wach-Zubellen,
---	---------------------------	--

empfehle ich zu **überraschend billigen Preisen!**
Schmeerstr. 39. **Albin Hentze**, Schmeerstr. 39.

M. Dannenberg,

Geiststrasse 67,

empfeilt zu den besten Weihnachtsgeschenken dauerh. wollene Strick- u. Walkjacken, woll. u. woll. Unterhosen, handgestrickte Strümpfe, wollne Gesundheitshemden und Shawltücher. Ferner Damenwesten, garn. Kopftücher und Taillentücher in größter Auswahl und zu billigen Preisen.

Franz Lenhardt,

Gold-, Silber- und Alfenidwaaren-Geschäft,

seit 1847 bestehend, empfiehlt sich dem gütigen Interesse eines geehrten Publikums durch solide Waare, reelle Bedienung. **Scharrngasse Nr. 1, alte Promenade, vis à vis dem „Café Schwarz“.**

Zu Weihnachtseinkäufen

empfeilt sein gut sortirtes Lager in **Alfenide- und Neusilber-Waaren, Britannia- und Bronze-Waaren,** fein geschliffnen Holz- und Elfenbein-Waaren, ferner wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel

Lederwaaren, Marmor- u. Alabaster-Waaren,

Figuren aus Elfenbeinmasse zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. R. Gessner, vorm. Andr. Haussengier, gr. Steinstraße 10.

Großer Ausverkauf

Pelzwaaren, eigenes Fabrikat,

bei **Gebrüder Zuber,** gr. Ulrichstraße 52 und Leipzigerstraße 1.

Flanell und Lamas

in grösster Auswahl, **die neuesten Muster,** zu den billigsten Preisen empfiehlt

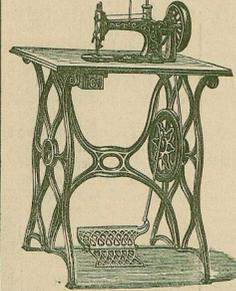
M. Wehr aus Küllstedt
79. Leipzigerstrasse 79.

Kochbücher, Kalender

in mannichfacher Auswahl bei **Ed. Anton** in Halle, Barfüsserstr. 1.

Nähmaschinen-Fabrik
von **C. Schneemilch**, Braunschweig,
Filiale in Halle a. S.:
Großer Sandberg Nr. 14, 1 Tr.

Weihnachts-Ausstellung von Nähmaschinen.



Singer Littr. A. (Reichspatent) von 75 A. an. Original-Howe mit 80 Sämtliche bewährte Systeme halte auf Lager und verkaufe diese ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Alte, nicht zweckentsprechende Maschinen werden in Zahlung genommen. Zahlungen gern gestattet. **Reparatur-Werkstatt** am Plage. **Garantie 3 Jahr.** Unterricht gratis. Einige echt amerikanische Singer-Maschinen habe noch auf Lager und verkaufe dieselben nunmehr 25 % unter dem Einkaufspreise.

Die Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

Weihnachtsgeschenke

ihre reich assortirtes Lager von **illustrirten Pracht- und wissenschaftlichen Werken, Classikern, Gedichtsammlungen, Jugendschriften und Bilderbüchern, Bibeln und Gesangbüchern** in einfachen und feinen Einbänden. **Die Preise sind bei sämtlichen Büchern sehr mässig gestellt.** Nichtvorräthiges wird in Kürze besorgt. Weihnachts-Kataloge, sowie Sendungen zur Auswahl stehen jederzeit gern zu Diensten.



Harmonika-Fabrik

von **F. Reinicke,**

Halle a. S.,

Gr. Ulrichstr. 20. **empfeilt zu Weihnachtseinkäufen** ihr hinlänglich als reell anerkanntes Lager von:

Zieh- und Mund-Harmonikas, Leierkasten von 3 Mark pro Stück an.

L. Dannenberg, Herrenstr. 7,

empfeilt neueste Muster in: Kopfs- u. Taillentüchern, Westen, seidnen u. wollenen Schawlchen, Cachenez, sowie gr. Lager woll. Stricks und Walkjacken, Unterbeinkleider, Camisols, Budstin-Handschuhe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfeilt sein großes Lager in Petroleum-Hängelampen mit Zug, Salon-, Tisch-, Haus-, Wand- und Nachtlampen zu sehr billigen Preisen. Ferner in Lederwaaren: Güter, Kaffeebretter, Kaffeebüchsen, Sparbüchsen u. s. w. Auch empfehle eine große Auswahl von Spielwaaren zur gefälligen Abnahme.

August Haupt, Klempnermeister,
Sophienstraße 15.

Das rühmlichst bekannte echte Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Heil- und Zugpflaster,

mit Stempel **(M. RINGELHARDT)** und der Schutzmarke auf den Schachteln ist zu beziehen à 25 und 50 A. aus den bekannten Apotheken. Zeugnisse liegen beifolgt aus. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

Nähmaschinen-Fabrik vorm. **Frister & Rossmann,**
Actien-Gesellschaft Berlin.
 Fabrikate stets bewährt und anerkannt. Vertreter: F. Lindenheim, Schmeerstraße 30.

Die Buch- und Kunsthandlung

VON

Richard Mühlmann,

Barfüsserstrasse Nr. 14,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager gediegenster Werke aus allen Fächern der Literatur:

Klassiker, Gedichtsammlungen, Prachtwerke,
 Erbauungsschriften,

wissenschaftliche Werke und Jugendschriften,

sowie

eine grosse Auswahl von **Kupferstichen** der besten Meister,
 Photographieen, Stereoscop-Bildern, Atlanten u. s. w.

Ferd. Rummel & Co.,

Leipzigerstraße 98, Halle a. S.,

empfehlen

geräucherte **Fisch-Waaren, Seefische, Austern, Helgoländer Hummern, Geflügel und Wild,** sowie sämtliche **Delicatessen** und **Früchte** der Jahreszeit und dem Platze entsprechend, stets in bester Beschaffenheit zu billigsten Preisen.

Das feinste von **Astrach. Caviar, Novemberwaare,** in Originalfässern sowie ausgepackt u. in sauberen Präsentfässchen bei **Ferd. Rummel & Co.**

Heute frisch: **Reh- und Damwild, franz. Enten und Poularden, Böhm. Fasanen, Pomm. Gänsebrüste, Strassburger Gänseleber-Pasteten, Lübeck. Marzipan.** **Ferd. Rummel & Co.**

Zum bevorstehenden Feste halten wir unser großes Lager von reingehaltenen **Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweinen, franz. u. deutsche Champagner** verschiedener Marken, **Portwein, Madeira, Sherry, Griech. Weine, süsse und herbe Ungarweine,** sowie echte **franz. Liqueure, feinsten Rum, Arac, Cognac, Punsch-Essenzen** von **Joh. Ad. Roeder** und **Herm. Stibbe** in **Cöln a/Rhein** in bekannter Güte bestens empfohlen.

Ferd. Rummel & Co.,

Leipzigerstraße 98.

Wilh. Körner, Juwelier.

Obere Leipzigerstrasse 33, nahe am Thurm.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle mein Lager

Gold- u. Silberwaaren

zu billigsten Preisen.

Feine Brillant-Ringe 20, 30, 35, 40 M. etc.

Siegehringe, massiv, 8, 9, 10-30 M.

Ringe von 4 M. an.

Medaillons von 5 M. an } bis zu

Bröchen - 4 - - } den

Ohringe - 4 - - } feinsten.

Ketten für Herren | billig bei grös-

Ketten für Damen | ter Auswahl.

Armbänder, 10, 15, 20, 30 M. etc.

Kreuze, 3, 4, 5, 6-30 M.

Granatwaaren in reicher

Auswahl.

Garnierungen an Haarketten zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 M.

Sämtliche Artikel sind in grösster Auswahl, vom geringsten bis zum feinsten, vorrätig. Umtausch nach Weihnachten gern gestattet.

Wringmaschinen

und andere praktische Maschinen für den Gebrauch in Küche und Haus empfiehlt

Otto Giseke, gr. Steinstrasse 67.

Schwarze fr. Cachemirs,

etwas ganz Vorzügliches in Stoff, Qualität u. Farbe

empfeicht preiswürdig

Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92.

Rolläden u. Fenster-Roll-Salonsien

fertigt billig und geschmackvoll an

Louis Petsche, Bautischlerei, Klausdorferstr. 10, an der Schifferbrücke.

En gros. Zur Winterjaison En detail.

empfehlen wir uns gesammten Strumpfwaren-Fabrikate zu soliden aber festen Preisen, als: Stricksocken, Unterhosen, woll. Socken für Herren und Damen, woll. Kinderanzüge, Handschuhe, Gamaschen, Beinlängen, Soalen, Strümpfe u. Kinderstrümpfe, Damenweifen, Kopf- u. Taillentücher u. u. in großer Auswahl.

Gute woll. Herrensocken à Paar 80 S.

Damenstrümpfe à Paar M. 1,20.

Bei Entnahme von 1/2 Dbd. jedes Paar um 5 S. billiger.

Schlüssler & Co., Fabrikanten auf hies. Strafanstalt.

En detail. Verkaufslocal gr. Ulrichstr. 50. En gros.

Max Koestler, Buch- u. Kunsthandlung, Poststr. 9

empfeicht ihr großes Lager von **Photographien**

in allen Formaten,

Emaill-Photographien,

Sculpturen,

Landschaften etc.

in Holz- u. Metallrahmen, schwarz und colorirt.

Billigst gestellte Preise. — Grösste Auswahl.



Stereoscop-Apparate,

Mikrophore,

Stiche, Lithographien,

Oelgemälde.

Seit ausgeführt, nie

verblässende

Reindruckbilder

in Barock- u. and. Rahmen.

Die Papierhandlung, Druck- und Präge-Anstalt

R. Franzke, Barfüsserstrasse 6a.

empfeicht

in solider Waare bei entsprechenden Preisen

Photographie-Album,

Poesie- und Schreib-Album,

Notes, Visit- u. Brieftaschen,

Musik- u. Schreibmappen,

Notiz-Blocs u. Kalender,

Feine Parfümerien u. vorzügl. Glycerinseifen,

Diverse Galanteriewaaren,

Feinste Blumen- u. Gratulationskarten.

Schmeerstr. **Rudolph Müller,** Schmeerstr. 9.

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

empfeicht sein reichhaltiges Lager **Gold-, Silber- u. Alfenide-waaren** bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Bestellungen sowie alle Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Gänzlicher Möbel-Ausverkauf

wegen Erbregulirung in **H. Diessner's Möbelmagazin, Brüderstr. 13,** zum Selbstkostenpreis, Theilzahlung gestattet.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
die wir in nachfolgendem

Preis-Verzeichniss,

besen Notierungen wir streng innehalten, veröffentlicht:

Wäsche-Fabrikate

in Haltbarkeit der dazu verwandten schwersten Stoffe, in sanfterer und dauerhafter Arbeit bisher von keiner Concurrenz übertroffen:

- Erstlingshemden, 25 $\frac{1}{2}$, Piané-Jäckchen, $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 $\frac{1}{2}$
- Knaben- und Mädchenhemden vom besten engl. Dowlas, von 50 $\frac{1}{2}$ ab.
- Mädchen-Beinkleider mit geschickten Anjagen, von 60 $\frac{1}{2}$ ab.
- Mädchen-Unterwäsche in allen Größen, mit Spitzenbesatz, von 60 $\frac{1}{2}$ ab.
- Damen-Banden vom schwersten engl. Dowlas, 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$
- Damen-Banden mit geschickten Einfügungen und Spitzenbesatz, 2 $\frac{1}{2}$
- Damen-Regen-Jacken in großartiger Auswahl, von 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ ab.
- Damen-Beinkleider in Spiring, Dowlas und Velouré, von 1 $\frac{1}{2}$ ab.
- Weisse Damen-Unterwäsche in feiner großer Auswahl, von 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ ab.
- Schlepphösle mit breiten geschickten Füllungen, 6 $\frac{1}{2}$
- Herrren-Banden vom schwersten engl. Dowlas, 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$

Oberhemden

mit eleganten Faschen Schurz-Einfügen, amerikanische Façons 2 $\frac{1}{2}$ 75 $\frac{1}{2}$, mit geschickten Einfügen 3 $\frac{1}{2}$

Weiss-Waaren:

- Garnituren (Kragen und Manschetten) mit weissen Spitzen, 50 $\frac{1}{2}$
- Damentragen mit Unterrins in großer Auswahl, von 20 $\frac{1}{2}$ ab.
- Prachvolle Cavalier-Doppelfalten, 3 Paar 50 $\frac{1}{2}$
- Elegant gestickte Herren-Chemise's, 50 $\frac{1}{2}$, für Knaben 40 $\frac{1}{2}$
- Herrren-Tragen in den neuesten Façons, das ganze Dbd. 3 $\frac{1}{2}$
- Mulle und Spitzen-Banden in großartiger Auswahl, von 20 $\frac{1}{2}$ ab.
- Gute weisse Taschentücher, $\frac{1}{2}$ Dbd. 60, 100 u. 125 $\frac{1}{2}$
- Taschentücher vom feinsten Irisp-Seiden, $\frac{1}{2}$ Dbd. 1,25, 1,75, 2,00, 2,50 u. 3,00 $\frac{1}{2}$
- Geläimte Batist-Taschentücher mit bunten Ranten, $\frac{1}{2}$ Dbd. 50 $\frac{1}{2}$
- Blatt-Taschentücher mit reich geschickten Eden, von 40 $\frac{1}{2}$ ab.
- Morgenschürzen in großer Auswahl, von 25 $\frac{1}{2}$ ab.
- Schweizer Stickerien in 200 verschiedenen Mustern, Ntr. 30 $\frac{1}{2}$
- Weisse Damen-Schürzen mit Stickerie-Besätzen, 75 $\frac{1}{2}$
- Weisse gestickte Mädchenschürzen mit Rag, 40 $\frac{1}{2}$, Ärmelschürzen 50 $\frac{1}{2}$

Gardinen

offerten wir, um unser Lager darin vollständig zu räumen, zu folgenden Preisen: Mullgardinen Ntr. 30 Zwirngardinen Ntr. von 45 $\frac{1}{2}$ ab.

Woll-Waaren:

Ananas-Kopf, Theater, Concert- und Promenaden-Tücher, neueste Dessins in großartiger Auswahl

- Elegant garnirte, gestickte Ananas-Kopftücher, 2 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$
- Reppur-Wafler-Falten-Tücher, reine Wolle, 1 $\frac{1}{2}$
- Reppur-Knappstücher, reine Wolle, 25 $\frac{1}{2}$
- Reppur-Wafler-Manteltücher, $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 $\frac{1}{2}$
- Wingone u. Merino-Gehmdehemden f. Herren u. Damen, 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$
- Wollene Herren-Beinkleider, 1 $\frac{1}{2}$ 75 $\frac{1}{2}$ ab.
- Strick- u. Wallfasen aus besten Wollgarnen, in allen Größen, von 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ ab.
- Halbwollene und Wigogue-Herren-Schawltücher, 25 u. 50 $\frac{1}{2}$
- Große Lama-Herren-Schawltücher, reine Wolle, 90 $\frac{1}{2}$
- Gestricke wolle Ringel-Kinderstrümpfe, von 30 $\frac{1}{2}$ ab.
- Gestricke wolle Damenstrümpfe, 75 $\frac{1}{2}$
- Schwere gestricke wolle Herren-Unterwäsche, 40 $\frac{1}{2}$
- Schwere gestricke Herren-Unterwäsche, 90 $\frac{1}{2}$
- Gestricke Mädchen- und Damenweifen, in großer Auswahl, von 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ ab.

Filzröcke

für Damen in großartiger Auswahl aus nur reinwoollenem Filz mit eleganten Garnierungen, v. 2 $\frac{1}{2}$ ab. Mädchen-Filzröcke mit Vordere und elegant langweitt, von 1 $\frac{1}{2}$ ab. Damen-Müde von bestem Körper-Planel, elegant langweitt, 4 $\frac{1}{2}$. Damen-Beinkleider von bestem Körper-Planel, elegant langweitt, 3 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$. Mädchen-Beinkleider von bestem Körper-Planel, elegant langweitt, von 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ ab. Steppröcke von feinstem Vollaft mit breiter Vordere, 3 $\frac{1}{2}$. Damen-Perkal-Wattentröcke, 3 $\frac{1}{2}$

Decken:

- Reich mit Seide gestickte Zwilz-Decken, 2 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$
- Reiche Cachemir-Decken, reine Wolle, 2 $\frac{1}{2}$
- Große leinere Damast-Decken, 1 $\frac{1}{2}$ 75 $\frac{1}{2}$
- Elegante Nips-Decken, neueste Farbenstellung, 5 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$
- Faltdeden in allen nur denkbaren Größen, von 25 $\frac{1}{2}$ ab.
- Große weisse Waflerbededen mit langen Franzen, 2 $\frac{1}{2}$
- Leinere Damast-Fur-Servietten, das ganze Dbd. 2 $\frac{1}{2}$
- Gestricke wolle Tischdecken in allen Größen, von 20 $\frac{1}{2}$ ab.
- Tischtücher, Servietten, Küssen- und Stuben-Handtücher, um vollständig damit zu räumen, zu wahren Spottpreisen.

Bettzeuge etc.

- Carrierte baumwollene Bettzeuge, waschecht, Meter von 50 $\frac{1}{2}$ ab.
- Carrierte reinleinene Bettzeuge, Meter 75 $\frac{1}{2}$
- Gestricke und reiche Federleinen, nur schwere Qualität, Meter 75 $\frac{1}{2}$
- Gestricke leinene Schürzenzeuge, neue Muster, Meter 50 $\frac{1}{2}$
- $\frac{1}{2}$ breiten Kattun, Meter 60 $\frac{1}{2}$
- (Shirting, Chiffon, Dowlas, Kleider-Mulls, Piqué etc. zu Fabrikpreisen.)

Diverse.

- Reinseidene Herren-Schawltücher, in den neuesten Dessins, 2 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$
- Reinseidene Damen-Gadenz, in großer Auswahl, von 1 $\frac{1}{2}$ ab.
- Reinseidene Herren-Beinkleider, 2 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$
- Seidene Knapp- u. Manteltücher, erste Nachschaff, St. u. 35 $\frac{1}{2}$ ab.
- Seidene Damasthösle in großer Auswahl, von 40 $\frac{1}{2}$ ab.
- Halbseidene Herren-Schawltücher, schwere Qualität, 75 $\frac{1}{2}$
- Herrren-Knapp-Graben, von 10 $\frac{1}{2}$ ab.
- Herrren-Graben mit Medaillon, neueste Façons, von 30 $\frac{1}{2}$ ab.
- Handtasche von 4 fach eleganter Nips-Seide, $\frac{1}{2}$ Dbd. 50 $\frac{1}{2}$
- Große wollede, „Eisig-Vorkrieger“ Taschentücher, $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$
- Damen-Corsets vom Einfachen bis zum Eleganten, von 50 $\frac{1}{2}$ ab.
- Gestricke leinene Damenstrümpfe mit Rag, 50 $\frac{1}{2}$
- Gestricke leinene Schopfstrümpfe, 1 Ntr. lang, 75 $\frac{1}{2}$
- Gestricke leinene Mädchenschürzen mit Rag, von 25 $\frac{1}{2}$ ab.
- Gestricke leinene Ärmelschürzen, von 35 $\frac{1}{2}$ ab.
- Damen-Schürzen vom feinsten Alpaca-Moiré, 75 $\frac{1}{2}$
- Mädchen-Schürzen vom feinsten Alpaca-Moiré, von 50 $\frac{1}{2}$ ab, und Hunderte anderer Artikel zu äusserst billigen Preisen.

Allgem. Deutsches Consum-Geschäft,
11. große Ulrichstrasse 11.
Aufträge nach Aussenhalb werden sofort und bestens effectuirt.
Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. — Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse. (Hierzu zwei Beilagen.)

Max Koestler, Halle, Poststraße,

empfeilt zu billigsten Preisen:
in Original-Einbänden:

Koenig, Literatur-
Leizner, dasselbe Bd. 1.

Ehhardt, Gute Ton in allen
Lebenslagen.
Rocco, Umgang
mit der Gesellschaft.

Oesfeld, Reichs-Zustiz-
Brown, Rechtsbeistand,
sowie sämtliche Ausgaben der neuen
Zustiz-Gesetze.

O. Spamers
Breviere
für Haus und Küche, Verlobte, häusliche
Oekonomie, d. Landwirthin für Frauen,
Garten- und Blumen-Br., d. Kunst in
Haus und Leben, Conversation, gute Ge-
sellschaft und Erziehung, Weltliteratur,
Tanzkunst, Moden und Toilette, Eleganz,
à Bd. in eleg. Orig.-Bd. 5 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$

Niemeyer, ärztl. Rathgeber
do. ärztl. Spredstunden.
Ammon, Mutterpflichten.

Ollendorff's
Sprachwörter mit Schlüssel zum
Selbst-Unterricht: englisch, französisch,
italienisch, niederländisch, russisch, schwe-
disch, spanisch, hebräisch, lateinisch u. j. f.

Briefmarken-Album, illustrierte
von A. 1.— ab.
Echte ausländische Briefmarken
billigst in großer Auswahl.

Schulbücher, Lexica, Atlanten,
dauerhaft gebunden, billig.

Tischdecken,

Neue Auswahl,

Aeltere Muster zu enorm

billigen Preisen

bei

F. A. Schütz, Halle a. S.,

Brüderstrasse 2, am Markte.

Ausverkauf.

Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren.

Wegen Geschäftsaufgabe und Wegzugs verkaufe meine sämtlichen Artikel
zu und unter dem Kostenpreis.

Leipzigerstr. 11. **Leop. Pietzsch,** Leipzigerstr. 11.

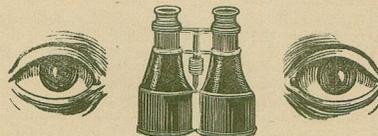
**Wäsche-Ausringemaschinen,
Waschmaschinen,
Fleischhacke-Maschinen**

und andere Maschinen für den Haushalt
empfeilt **Otto Giseke, gr. Steinstr. 67.**

Panzer-Corsets

mit Geradhalter, sowie alle anderen Sorten Corsets in reichster Auswahl hält
bestens empfohlen

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.



Sein auf das Grossartigste in allen Neuheiten
ausgestattetes Lager sämtlicher optischer Gegen-
stände erlaubt sich bei anerkannt billigster Preis-
stellung zu empfehlen.

E. Hagedorn, Optiker, gr. Ulrichstr. 61.

Ausverkauf

von Gardinen, Bettdecken, Bettlamaste, Negligé-
stoffe, Piqué, Shirting, Corsets, Nachtjaken,
Beinkleider, gestickte Röcke, Taschentücher und
sämtliche Weisswaren.

Bestellungen auf Wäsche lasse ebenfalls
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
aufsetzen.

F. W. Händler, gr. Ulrichstr. u. gr. Steinstr.-Gasse.

In Folge Einführung
neuer Artikel.